

## Neuanfang durch Auferstehung

**Die Auferstehung von Jesus prägt den christlichen Glauben wie nichts anderes. Diese geschah am Ostermorgen früh. Drei Frauen und Petrus bezeugen: «Das Grab ist leer!»**

Es ist unsere Hoffnung als Christ, dass auch wir eines Tages auferstehen werden und aus den Gräbern herauskommen werden. Wie es im Johannesevangelium heisst: «Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden zur Auferstehung ins Leben.» (Joh 5,28–29) Es ist diese Hoffnung, die unser Leben prägt seit den ersten Ostern. Es ist die Auferstehung sicher unsere grösste Hoffnung. Aber es ist auch sonst die Hoffnung, die uns führt auf unserem irdischen Weg. Die Hoffnung, dass aus zerbrochenem Leben wieder Neues entstehen kann. Die Hoffnung lässt uns nicht resignieren, nicht aufgeben, lässt uns dranbleiben, lässt es uns erneut versuchen, lässt uns wieder auf die Beine kommen, lässt uns einen Neuanfang wagen. Die Hoffnung lässt uns suchen, forschen, entdecken. Die Hoffnung prägt uns wie nichts anderes in unserem Leben. Wir sagen nicht einfach: Schicksal. Oder: Da lässt sich

nichts mehr machen. Oder: Das muss man hinnehmen. Sicher gibt es in jedem Leben auch Rückschläge, geht nicht immer alles auf, habe ich nicht nur Erfolg. Aber die Hoffnung lässt es mich immer wieder neu wagen. Die Hoffnung entdeckt auch einen neuen Weg, wo ein alter verschüttet wurde, wo etwas zerstört wurde. Die Hoffnung sieht selbst in einer Sackgasse einen Ausweg. Die Hoffnung lässt uns stets optimistisch vorwärtsschauen, statt fatalistisch alles hinzunehmen oder geschehen zu lassen. In anderen Religionen heisst es dagegen Kismet oder Karma. Unser Schicksal ist gottgewollt oder eine Ursache unseres Handelns in diesem oder einem vorangegangenen Leben. Atheisten sprechen von Zufall. Nur der Christ sieht in jedem Ereignis auch die Hoffnung. Hoffnung, wir können sie stärken durch das Gebet, durch das Bibellesen, durch Exerzitien, durch den gemeinsamen Gottesdienst mit Singen. Wir können uns gegenseitig in der Hoffnung unterstützen,



Bild: Adobe Stock

uns stärken, helfen. Ostern ist das zentrale Ereignis in unserem Glauben, das Element im christlichen Leben, welches uns ein Leben lang antreibt. Wir geben nicht auf, wir wagen immer wieder einen Neuanfang – mit Gottes Hilfe. Dietrich Bonhoeffer sagte ein-

mal: «Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.» Paulus schreibt in seinem Brief an die Römer: «Die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, weil die Liebe Gottes ausgegossen ist in unsere Herzen durch den heiligen Geist.» (Röm 5,5) Als Christ haben

wir sozusagen eine ewige Triebfeder. Das Grab ist leer, es ist nicht die Dunkelheit, die uns erwartet. Lasst uns deshalb zu Neuem aufbrechen, lasst uns aufstehen und Gutes tun!

*Pfr. Kurt Liengme*

## Jubiläum Fiire mit de Chliine

**Seit 10 Jahren gibt es Kinderfeiern für das Vorschulalter, sie ersetzen frühere Formen. Was 2015 mit dem Gschichte-Gottesdienst begann, hat sich mit dem «Fiire mit de Chliine» zu einer festen, lebendigen Tradition der Familienkirche entwickelt – getragen von kreativen Menschen, Herzblut und noch mehr Kinderlachen.**

Damals wie heute ist das Fiire ein Ort, an dem Kinder in eine Bildergeschichte eintauchen – begleitet von einfachen Liedern, kurzen Gebeten

und einer altersgerechten Geschichte. Anfangs sorgte Lotta, die freche Sitzpuppe, gespielt von Monika Baumann, mit ihren neugierigen Fragen und



Bild: DHA Verlag

Einwürfen für strahlende Augen. Bis 2021 lag die Verantwortung bei unserem pensionierten Sozialdiakon Felix Känzig, der viele wunderba-

re Momente geschaffen hat. 2021 erhielt die Feier einen neuen Namen: «Fiire mit de Chliine». Der Kern blieb gleich – eine fröhliche, kindgerechte Feier. Neu besucht Waldemar, der alte Waldkauz aus dem Kirchturm, die Feiern. Er wohnt hoch oben im Kirchturm – in einer gemütlichen Nische zwischen Balken und Glocken. Von dort aus hört er Kichern, Singen, Orgelklänge und die Geschichten, erzählt von Katechetin Muriel Numao oder der Pfarrerin. Beide Formen – der Gschichte-Gottesdienst wie das «Fiire

mit de Chliine» – haben in den vergangenen zehn Jahren etwas Grosses bewegt: Sie haben Raum geschaffen, in dem Kinder und ihre Familien zur Ruhe finden, gemeinsam stauen, singen und erste Schritte im Glauben entdecken. Kirche wird dadurch zu einem Ort, der lebendig, warm und offen ist – auch für die Jüngsten. Einen grossen Dank an alle Freiwilligen, die daran mitwirk(t)en. Und: Eine herzliche Einladung zu unseren nächsten «Fiire mit de Chliine» am 6. Mai.

*Pfrn. Julia Matucci-Gros*

## Kinder- und Jugendtageslager 13. bis 17. Juli

**Auf die Plätze, fertig, los – der Startschuss ist gefallen.** In der ersten Woche der Sommerferien wird es wieder lebendig, spannend und voller Abenteuer: Unsere beliebten Kinder- und Jugendtageslager öffnen ihre Türen! Dieses Jahr begeben sich die Kinder im Kindertageslager auf eine ganz besondere Reise – unter dem Motto «Momo und die Zeiträuber». Gemeinsam tauchen wir ein in eine Welt voller Fantasie, spannender Geschich-

ten, kreativer Workshops, Spiele und unvergesslicher Gemeinschaftserlebnisse. Das Kindertageslager richtet sich an Kinder ab dem bevorstehenden zweiten Kindergartenjahr bis hin zu Kindern, die nach den Sommerferien in die 3. Klasse kommen. Nach dem Teilnehmerrekord im letzten Jahr stehen dieses Jahr 50 Plätze zur Verfügung – frühes Anmelden lohnt sich also! Auch im Jugendtageslager dreht sich alles um «Momo und den

grössten Raub aller Zeiten». Mit altersgerechten Aktivitäten, Spiel, Spass und gemeinsamen Erlebnissen erwartet die Teilnehmenden eine abwechslungsreiche Lagerwoche. Das Jugendtageslager ist offen für Kinder, die nach den Sommerferien in die Mittelstufe kommen, bis hin zu Jugendlichen, die in die 8. Klasse starten. Die Anmeldung ist seit Mitte März über unsere Homepage unter Aktivitäten → Kinder-

und Jugendtageslager möglich. Sichern Sie Ihrem Kind eine unvergessliche Ferienwo-

che voller Spiel, Kreativität und neuer Freundschaften!

*Angela Rothbrust, leitende Katechetin*



Bild: Miriam Besselau

### Gottesdienste

**Aktuelle Hinweise:**  
[www.kirche-thalwil.ch](http://www.kirche-thalwil.ch)  
oder im **Thalwiler Anzeiger**

**Freitag, 27. März**

10.15 Uhr, Serata  
**Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. Kurt Liengme  
Gerda Dillmann, Klavier

**Sonntag, 29. März**

10.00 Uhr, Kirche  
**Familienkirche am Palmsonntag**  
Pfrn. Julia Matucci-Gros  
Gerda Dillmann, Orgel  
Kinderchöre Thalwil  
Erika Weiss-Wichert, Gabriela Schöb, Leitung

18.00 Uhr, Kirche

**Gather and Go**  
Jugendpfarrer Renato Pfeffer

19.00 Uhr, Baptistenkapelle

**Taizé-Gebet**  
Ökumenisches Team  
Felix Bachmann, Gitarre

**Mittwoch, 1. April**

12.00 Uhr, Kirche  
**Innehalten mit Suppenzmittag**

**Karfreitag, 3. April**

10.00 Uhr, Kirche  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. Kurt Liengme  
Gerda Dillmann, Orgel  
Kantorei Thalwil  
Instrumentalensemble ad hoc  
Gabriela Schöb, Leitung

**Ostersamstag, 4. April**

21.00 Uhr, Kirche  
**Osternachtfeier mit Feuer und Taizéliedern**  
Pfr. Jürg-Markus Meier  
Ökumenisches Team  
Felix Bachmann, Gitarre

**Ostersonntag, 5. April**

10.00 Uhr, Kirche  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfr. Jürg-Markus Meier  
Gerda Dillmann, Orgel  
Isabella Mercuri, Barockoboe  
mit Kinderhüeti  
anschliessend Eier-Tütsche

**Mittwoch, 8. April**

12.00 Uhr, Kirche  
**Innehalten um 12**

**Freitag, 10. April**

10.15 Uhr, Serata  
**Reformierter Gottesdienst**  
Pfr. Kurt Liengme  
Gerda Dillmann, Klavier

**Sonntag, 12. April**

10.00 Uhr, Kirche  
**Gottesdienst**  
Pfr. Kurt Liengme  
Gospelchor  
Geunyoung Park, Leitung

18.00 Uhr, Kirche

**Gather and Go**  
Jugendpfarrer Renato Pfeffer

**Mittwoch, 15. April**

12.00 Uhr Kirche  
**Innehalten um 12**

16.15 Uhr, Oeggisbüel

**Stunde der Besinnung**  
Pfr. Jürg-Markus Meier  
Gerda Dillmann, Klavier

**Sonntag, 19. April**

10.00 Uhr, Kirche  
**Gottesdienst mit Einsingen um 9 Uhr**  
Pfr. Kurt Liengme  
Martin Rabensteiner, Orgel  
Gabriela Schöb, Kantorin

**Freitag, 24. April**

10.15 Uhr, Serata  
**Reformierter Gottesdienst**  
Pfr. Kurt Liengme  
Gerda Dillmann, Klavier

**Sonntag, 26. April**

10.00 Uhr, Serata  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
Pfr. Jürg-Markus Meier  
Theologin Tanja Haas  
Gerda Dillmann und Andreas Schönenberger, Klavier

## Musik zum Karfreitag

**Rund um die Passionskantate «Jesu, der du meine Seele» von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohns «Christe, du Lamm Gottes» ist das Musikprogramm zum Karfreitag gestaltet. Chor, Solisten, Orchester, Flöte und Orgel meditieren das Geschehen und nehmen das Publikum mit auf diesen Weg.** Im heurigen Karfreitagsprogramm reflektieren wir mittels der Musik grosser Komponisten darüber, was es bedeutet, dass ein Mensch Leiden auf sich nimmt. Felix Mendelssohn hat den einfachen Anrufungs-Text «Christe, du Lamm Gottes» in drei musikalischen Sätzen vertont, die sich innig in das Geschehen vertiefen, zugleich musikalisch auch schon die Hoffnung auf Ostern

beinhalten. Dreimal wird im Text aus der katholischen Messe Christus als «Lamm Gottes» angerufen. Ein unschuldiges Lamm, das für andere leidet, wird seit den frühesten Zeiten als Bild fürs Passionsgeschehen gebraucht. Zweimal wird gesungen «der du trägst die Sünd' der Welt», bei der dritten Anrufung kommt die tiefe Bitte «Gib uns deinen Frieden». Auch in Johann Sebastian Bachs Kantate wird darüber sinniert, was es für uns Menschen bedeutet, immer wieder in die Irre zu gehen, Gutes zu wollen und doch wieder zu scheitern. Mit Wolfgang Amadeus Mozarts «Ave verum corpus» werden die Leiden des geschundenen Jesus in solch grosser musikalischer Dichte und Schönheit besungen, dass die «Erlösung»

schon in der Musik aufscheint, obwohl der Text noch in Trauer und Schmerz verharrt. Bei Heinrich Schütz fragt der Chor a cappella «Was hast du getan, um solches erdulden zu müssen?» und lehnt sich gegen dieses Leiden auf. Am Morgen gestaltet die Kantorei, zusammen mit den Sänger:innen des Offenen Singwochenendes, den Gottesdienst mit Felix Mendelssohns Choralkantate «Christe, du Lamm Gottes». Im abendlichen Konzert kombinieren wir die oben genannten Werke dazu und versenken uns mit der «Sonata da chiesa» für Flöte und Orgel von Frank Martin auch wortlos ins Geschehen an Karfreitag und meditieren darüber.

Gabriela Schöb, Kantorin

## Faszination Bibel – Exkursion ins Kunsthaus

Nach den drei lehrreichen Abenden über unsere Bibel folgt nun der Genuss: Im Kunsthaus Zürich lassen wir uns von der Kunstvermittlung bei einer privaten Führung ausgewählte Bilder mit biblischen Szenen oder Motiven erläutern. Es ist immer wieder faszinierend, was es unter kundiger Anleitung auf Bildern alles zu entdecken gibt und zu sehen, welchen Aspekt einer biblischen Geschichte ein Künstler akzentuiert und uns Betrachtenden vor Augen führt.

Die Führung dauert 90 Minuten, anschliessend dürfen alle, die mögen, noch im Kunsthaus verweilen und weitere Schätze entdecken. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Daher bitten wir um Anmeldung unter 044 727 47 30

oder degroot@refhorgen.ch bis zum 31. März. Eine Kostenbeteiligung von 20 Franken für Eintritt und Führung wird vor Ort eingesammelt.

Pfrn. Alke de Groot, Pfr. Jürg-Markus Meier, Pfr. Berthold Haerter



Samstag, 11. April, 10.15 bis 11.45 Uhr  
**Kunsthaus Zürich, Moser-Bau**  
Treffpunkt Eingangshalle um 10.00 Uhr  
Anmeldung erforderlich

Von Kunsthaus Zürich Markom - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=118606022>

## Move, Groove & einfach feiern!

**Du tanzst gerne? Du bewegst dich gerne zur Musik und möchtest gemeinsam mit anderen coole Moves einstudieren?** Dann haben wir etwas Neues für dich in der JuKi oder dem Konfweg I und II (6. bis 9. Klasse): **Dance2gather** An drei abwechslungsreichen Nachmittagen (6./20. und 27. Mai, von 14.00 bis 15.30 Uhr im Kirchgemeindehaus) hast du die Möglichkeit, zusammen mit anderen tanzbegeisterten Jugendlichen neue Moves auszuprobieren und eine gemeinsame Choreografie einzustudieren. Egal ob

du bereits Tanzerfahrung hast oder einfach Lust hast, etwas Neues auszuprobieren – Vorkenntnisse brauchst du keine. Getanzt wird zu Musik aus den Bereichen Hip-Hop, RnB, Reggae und Latin. Als besonderes Highlight besteht die Möglichkeit, das Einstudierte beim JuKi-Abschluss «einfach feiern» aufzuführen. Also: Musik an, Sorgen aus – und los geht's! Anmeldung über Pfefferstern oder Mail direkt an selina.villavicencio@kirche-thalwil.ch.

Selina Villavicencio, Jugendarbeiterin



### Abdankungen im Februar

Gertrud Ida Gattiker-Obrecht  
im 83. Altersjahr  
  
Ulrich Walt  
im 81. Altersjahr  
  
Herrmann Zraggen  
im 93. Altersjahr

## Filmabende H2OT-Jugend in Oberrieden

**Seit Januar 2026 finden im Zürcherhaus der Kirchgemeinde Oberrieden regelmässig Filmabende statt.** Jugendliche und junge Erwachsene aus Horgen, Hirzel, Oberrieden und Thalwil sind eingeladen zu einem gemütlichen Abend mit Snacks, Getränken und toller Gemeinschaft. Auch deine Kolleg:innen und Freund:innen sind herzlich eingeladen. Wir schauen gemeinsam spannende Filme zu Lebens- und Glaubenthemen und lassen den Abend danach locker ausklingen. Immer zum Einsatz bereit ist unsere hauseigene Popcornmaschine, die fleissig frisches Popcorn produziert. Wir freuen uns auf euch!

Selina Villavicencio, Jugendarbeit und Renato Pfeffer, Jugendpfarrer



17. April, Zürcherhaus Oberrieden  
Türöffnung um 18.30 Uhr, Filmstart 19.00 Uhr

## Diakoniekonzept wird vorgestellt

**Einladung zum Info- und Diskussionsabend** Seit Oktober 2025 laufen die Arbeit am Diakoniekonzept. Erste Resultate liegen nun vor, leitende Ideen und mögliche künftige Projekte sind formuliert. Im Rahmen eines öffentlichen Infoabends am Montag, dem 4. Mai, soll die geleistete Arbeit vorgestellt werden. Der schon angekündigte Infoabend im April ist also auf den 4. Mai verschoben. Gefragt ist nun das Feedback von Interessierten. Ist das, was angedacht ist, plausibel? Sind die wichtigsten Handlungsfelder bestimmt?

Die Steuergruppe, bestehend aus Kirchenpfleger Lukas Bärlocher, Pfr. Jürg-Markus Meier, Sozialdiakonin Barbara Kummer, Katechetin Angela Rothbrust und Coach Urs von Orelli, freut sich auf Ihr Mitdenken und eine anregende Diskussion.

Pfr. Jürg-Markus Meier

Montag, 4. Mai, Kirchgemeindehaus  
Info- und Diskussionsabend  
19.00 bis 21.00 Uhr

### IMPRESSUM

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»,  
Nächste Ausgabe: 24. April 2026  
Herausgeberin:  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Thalwil  
info@kirche-thalwil.ch,  
Alte Landstrasse 82, 8800 Thalwil,  
044 720 84 90, [www.kirche-thalwil.ch](http://www.kirche-thalwil.ch)  
Redaktion:  
Pia Schlechtriemen, Jürg-Markus Meier  
juerg-markus.meier@kirche-thalwil.ch  
Layout: kolbgrafik.ch  
Druck: schellenbergdruck.ch



### Veranstaltungen

**Samstag, 28. März**  
Ab 8.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Frauenzeit – Oase-Zmorge**  
Monique Meyer-Fausch, Silvana Schoch  
9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Offenes Singwochenende**  
Gabriela Schöb, Kantorin  
11.00 bis 13.00 Uhr  
**Offener Kirchturm**  
**Sonntag, 29. März**  
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Offenes Singwochenende**  
Gabriela Schöb, Kantorin  
**Dienstag, 31. März**  
18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen  
**K16+ H2OT Zischtigstreff**  
Jugendpfarrer Renato Pfeffer  
**Mittwoch, 1. April**  
18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Walk-in Closet**  
Barbara Kummer, Sozialdiakonin  
**Donnerstag, 2. bis Montag, 6. April**  
Taizé, Frankreich  
**H2OT K16+ Taizéreise**  
Jugendpfarrer Renato Pfeffer  
**Freitag, 3. April**  
19.00 Uhr, Kirche  
**Thalwiler Konzerte – Musik zum Karfreitag**  
Erika Weiss-Wichert (Sopran), Simone Hofstetter (Alt), Simon Witzig (Tenor), Daniel Pérez (Bass)  
Bläser- und Streichensemble ad hoc  
Kantorei Thalwil  
Gerda Dillmann, Orgel  
Gabriela Schöb, Leitung  
**Sonntag, 5. April**  
7.00 Uhr, Kirche  
**Turmblasen zu Ostern**  
**Mittwoch, 8. April**  
12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Senioren-Zmittag**  
Felix Känzig, Sozialdiakon  
**Samstag, 11. April**  
10.00 bis 12.00 Uhr  
**H2OT-Exkursion Kunsthaus**  
11.00 bis 13.00 Uhr  
**Offener Kirchturm**  
**Dienstag, 14. April**  
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Lismi-Frauen**  
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Singkreis**  
Gabriela Schöb, Kantorin  
18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen  
**K16+ H2OT Zischtigstreff**  
Jugendpfarrer Renato Pfeffer  
**Mittwoch, 15. April**  
12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Encontromittagessen der Ökumene**  
Felix Känzig, Sozialdiakon  
**Freitag, 17. April**  
18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberrieden  
**Filmabend in Oberrieden H2OT K16+**  
Selina Villavicencio, Jugendarbeiterin  
**Samstag, 25. April**  
11.00 bis 13.00 Uhr  
**Offener Kirchturm**  
**Jeweils freitags**  
9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Eltern-Kind-Singen  
Merlin Mattheeuws  
Für Kinder ab 1½ bis 4 Jahren  
**Für Menschen am Existenzminimum:**  
**Jeweils montags und mittwochs**  
20.20 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Lebensmittelabgabe**  
**Jeweils mittwochs und freitags**  
14.00 bis 16.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**H2OT-Brocki am Limit**  
**Jeweils freitags**  
15.30 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Tischlein deck dich**  
Auskunft für diese Angebote:  
Barbara Kummer, Sozialdiakonin  
044 720 84 34  
Felix Känzig-Wolf, Sozialdiakon  
044 720 71 31  
**Pfarramt**  
Pfrn. Julia Matucci-Gros  
044 720 01 19, 077 508 81 50  
Pfr. Jürg-Markus Meier  
044 720 01 18, 079 679 08 74  
Pfr. Kurt Liengme  
(Stellvertreter für G. Angelova)  
044 725 48 22, 079 261 13 29